



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

11. Aprill. H. Leo Pabst.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

10, Aprill,

283

CHRISTI Willen/ was für grosse Freud wird
dann seyn sich erfreuen mit CHRISTO,

Erwecke vollkommne Reu und Leyd,

Bette für die Bischöff.

Gebett.

Gebete / Allmächtiger GOTT / daß deß H. Bis-
choffs Macarij Ehrwürdige Gedächtnuß in uns
mehr die Andacht und Seeligkeit. Durch ic.

11. Aprill,

H. Leo Pabst.

Ein böse Red solle auß euerem Mund hervor ges-
hen / sonder wann ihr reden wollet / so redet / was
zur Aufferbauung im Glauben dionet / und daß
es denen / so es hören / annehmlich seye. Ephes. 4.

Der grosse Pabst Leo, hatte seiner Zeit seines
gleichens nit noch an Heiligkeit deß Wan-
dels / noch an Hochheit deß Verstands /
noch an Zierlichkeit der Wolredenheit. Seine Ver-
dienst haben ihne biß zu dem Päßtlichen Stuhl
erhöhet / sein Beredsamkeit hat den sigreichen A-
tilam von Rom abgetriben / und mit wenig Wor-
ten hat er einem so berühmten Kriegs-Geist / sambt
seinem gansen Heer den Ruck-Weeg gewisen. In
seinem Pabstum war sein vornehmste Sorg / daß
er die Käßer bestritte; das Wort Gottes predig-
te; schön- und nutzliche Bücher in den Truck ver-
fertigte; die Clerisey in gute Ordnung / und bei-
ligen

ligen Lebens-Wandel einrichtete. Er ist
gestorben in dem Jahr 461.

Betrachtung

Wie man heilig mit seinem Nächsten
handlen solle.

§. 1. Erstlich sollest du in deiner Gemein-
mit anderen fleissig verhüten alle die jenige
durch welche dein Nächster mögte verletz-
als da sein Reden wider die Lieb / wider die
nigheit / oder sonst unbelansthende
Dise drey sernd gleichsam die Haupt-
les dessen / was du in deinen Reden sähst
über das so lobe / noch schmehe jemand
se nichts auß deinem Mund / welches ent-
umbstehende Menschen / oder deinen H-
Engel / so dir an der Seiten stehet / be-
möchte. Bedencke dich ein wenig über
Stuck / und sihe ob du in keinem ver-
stossest.

§. 2. In Gewissens-Sachen trage ein
und redliches Herz gegen deinem Geistlichen
teren / oder sonst verständig-geistlicher Ver-
ses Gespräch wird dich manichsmahl mehr
Guten auffmunterē / als es velleicht in deinem
geschichte. Es beliebet dir so oft von zeitlichen
schäften zu reden / warumb soll dir nicht
seyn / zu Zeiten von dem Geschäft deiner
keit zu reden? warumb machest du nicht
dere theilhaftig der guten Gedancken / welche
Gott eingibt / oder erlernest nicht von
was sie Gutes wissen?

8. 3. So bist du auch verbunden / von Gott /
 und Göttlichen Sachen unerschrocken zu reden /
 wann sich begeben / daß von solchen übel / oder
 schimpfflich geredet wurde / oder wann ein Glaubens-
 Lehr wolte in Zweifel gezogen werden / oder
 da man den Nächsten mit übel Nachreden betastet.
 In solchen Begebenheiten trage kein Scheuen /
 Gottes / und deines Neben-Menschens Ehr ei-
 nen Verfechter abzugeben. Rede frey / doch alles
 mit geziemender Bescheidenheit / heraus ;
 Gott / dessen Ehr du verthädigest / wird dir in den
 Mund geben / was du reden sollest. Wann man
 in deiner Gegenwart deinem guten Freund übel
 redet / so widersprichst du es : warumb nicht auch /
 wann Gott und seine Diener verächtlich herdurch
 gelassen werden ? *Beata esset conditio nostra, si ex
 quo DEO & hominibus curarem placere, vel di-
 ficere timeremus.* S. Paulinus. Wir wären end-
 lich noch selig / wann wir sovil begehrten
 Gott / als den Menschen zu gefallen ; oder
 gleiches Bedencken triegen / Gott als den
 Menschen zu verletzen.

Eyfer für die Göttliche Ehr.

Bette für Ihr Päpstliche Heiligkeit.

Gebett.

Höre / O Gott / unser Gebett / welches wir
 zu Ehr des H. Pabst und Reichthigers Leonis
 verrichten / und verleyhe uns durch dessen Verdienst
 aller unserer Sünden Vergebung / welcher dir wür-
 diglich gedienet hat Durch CHRISTUM ꝛc.

12. Aprill.